

(gep) Gegenüber sitzen Pfarrer Walter Huber und Jörg-Reiner Mayer-Karstadt, Mitglied des Kirchenvorstandes. Es dauert eine Weile, bis sie den Stolz über „ihre“ Evangelische Kirchengemeinde Unterringingen durchschimmern lassen.

Dieses „prämierte Objekt“ verrät mit seinem Namen ein ansehnliches Alter. Die St. Laurentius-Kirche weist im unteren Turmteil, in dem sich der Chorraum befindet, romanische Bauteile auf, die schon vor dem Jahr 1167 bestanden.

Mit dem Auge an Turm und Längswänden entlang peilend sind Verwindungen und Abweichungen von der Senkrechten unübersehbar. Heute wieder standfest gemacht, war diese Beobachtung Ursache für den Schrecken, der den Gemeindemitgliedern in die Glieder fuhr. Angebrachte Messpunkte, sog. Riss-Monitore, bestätigten die Bewegungen von St. Laurentius.

### Einsturzgefahr gebannt

Eine Stabilisierung wurde unausweichlich. Auf eine dabei zunächst unausweichlich erscheinende, mit hohen Kosten verbundene Unterfangung der Fundamente konnte verzichtet werden.

Statiker, Architekt und Bauherren entschieden sich für die Verankerung von Turm- und Schiffmauern. Zusätzlich mit Betonverpressungen versehen, erhielt das stattliche Gotteshaus auf dem Kirchberg wieder äußeren Halt.

Wie im „echten Leben“ auch, blieb es nicht beim Stabilisieren des Baukörpers. Wände, von Rissen gezeichnet und versehrt von den baubedingten Eingriffen, brauchten Putz und Anstrich. Die Ausstattung hatte gelitten und seit der letzten Renovation vor rund 30 Jahren hatte sich nicht nur Staub angelagert.

### 3000 Arbeitsstunden „gespendet“

Kurzum: Die Kirchengemeinde schulterte eine Gesamtanierung. 130 freiwillige Helfer erbrachten mehr als 3000 Arbeitsstunden. Die Denkmalbehörden wurden tätig, die „Urkirche des Kesseltales“ erhielt den bedeutendsten Einzelbetrag von der Ev. Landeskirche, von der Landesstiftung, von Bezirk, Landkreis und Gemeinde wurden Zuschüsse geleistet. Zu den Eigenleistungen, die Mithelfer aus allen Nachbargemeinden über die Konfessionsgrenzen hinausgehend beitrugen, kamen unzählige große und kleine



St. Laurentius, Unterringingen, die „Urkirche“ des Kesseltales.

### Urkunde des Landkreises Dillingen

Shon seit mehr als 25 Jahren gibt es im Landkreis Dillingen die „Anerkennungsurkunde für besonders gelungene Maßnahmen der Denkmal- und Ortsbildpflege. Durch die Initiative Einzelner und Gruppen wird die Denkmal- und Ortsbildpflege gestaltete Wirklichkeit und soll mit der Verleihung anerkannt werden. Die Kirche St. Laurentius erhielt die Urkunde 2009.

Spenden aus den „gleichen Kreisen“. „St. Laurentius“ grüßt von der Höhe und lädt, jeden Tag geöffnet, ein. Empfangen wird der Besucher von einem würdigen Raum, der Wärme und Geborgenheit ausstrahlt. Harmonisch korrespondieren Baukörper und Interieur, die Zeugnis über das Verständnis von Kirchengestaltung verschiedener Jahrhunderte geben. Durch die an der ursprünglichen Farbgebung ausgerichteten Gesamtkonzeption wirkt St. Laurentius heute wie eine Einheit.

### Kirche ist jeden Tag offen

Den Kunstinteressierten und Entdecker erwarten gleichermaßen viele Details, deren Nennung diesen Rahmen sprengen würden. Der hochinteressante Kirchenführer, am Schriftenstand gegen Spende erhältlich, ist eine Fundgrube, die die Kirche St. Laurentius zu ihren geschichtlichen Bezügen im Kontext vorstellt, die weit über das Kesselal hinausreichen.

Ein Besuch in Unterringingen ist von mehrfacher Bedeutung. Die renovierte Kirche und der Friedhof drumherum bieten einen Ausblick, der einfach nur mit „wunderbar“ beschrieben werden kann: über das Dorf, frühlingfrische Wiesen und Hügel streifend, wird das Auge vom Schlossberg Diemantstein angezogen... Ausflug gefällig?!

Pfarrer Walter Huber, mit Amtszit in Aufhausen, zuständig für Aufhausen, Forheim und Unterringingen, sowie der ebenfalls Auskunft gebende Jörg-Reiner Mayer-Karstadt sind dankbar und froh, wie die ganze Gemeinde zusammengestanden ist, um das 385000-Euro-Werk zu schaffen. Man spürt wie sie, offensichtlich mit Gottvertrauen gerüstet, der Zukunft ihrer Gemeinde gelassen entgegensehen.



**Wolfgang Lorenz**  
Kirchenmalermeister

Oberfeldweg 4 - 89343 Blindheim  
Tel. 0 90 74 / 92 24 94  
E-Mail: wlorenz.kirchma@vr-web.de

Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Re

**Wir führten die Natursteinart**  
NATURSTEINE  
**HARLACHER**  
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB  
Mörslingen · Tel. 0 90 7

Wir gratulieren recht herzlich zur gel  
Renovierung der St. Laurentiusk  
Unterringingen. Wir machen den

Wir unterstützen ihr Bauvorhaben mit zins  
Darlehen und staatlichen Fördermöglichkeiten

**Raiffeisenbank**  
**Bissingen eG**  
www.rbbissingen.de

Herzlichen Glückwunsch

**BRENN**  
Bau-  
untern

**Johann Brenner GmbH**

Hauptstr. 40, 86739 Ederheim  
Tel. (0 90 81) 33 67 · Fax 2 37 91  
brenner-bau@t-online.de · www.brenner.de



Umfassend renoviert bildet jetzt die aus Epochen stammende Innenausstattung eine harmonische Einheit. Blick auf den im neugotischen Stil gefassten Altar, davor der Taufstein, beschafft 1849. Fotos: gep